

Ensemble



Tine Hagemann



Dominik Burki



Veronika Wolff (Regie)

Premiere: Herbst 2011 * Ein Theaterstück von Tine Hagemann, Veronika Wolff und Dominik Burki * Es spielen: Tine Hagemann und Dominik Burki * Regie: Veronika Wolff * Regieassistenz: Katharina Hanke * Bühne: Niels Klaunick * Grafische Gestaltung: Kathi Reidelshöfer

Ab November 2011 buchbar * 2 SchauspielerInnen * ca. 70 Minuten, anschließendes Gespräch möglich * Preis auf Anfrage + Ü + Fahrspesen, keine Gema, keine Tantieme, Ust. befreit * Bühne mindestens: Breite 4m, Tiefe 3m, Raumhöhe 3m

Viele Lehrerinnen und Lehrer sind aufgeschlossene, engagierte Menschen, die der Überlebenskampf der Völker der dritten Welt nicht gleichgültig lässt. Viele von Ihnen rütteln die Schüler auf, wenn eine Hungersnot droht und zu öffentlichen Spenden aufgerufen wird. Und dennoch kenne ich keine Schule, in der der Hunger - der täglich mehr Menschenleben fordert als alle Kriege auf dem Planeten zusammen - auf dem Stundenplan steht. Ich kenne keinen Lehrplan, in dem der Hunger analysiert wird und in dem darüber diskutiert wird, wo seine Wurzeln liegen und mit welchen Mitteln man ihn ausrotten könnte. (aus „Wie kommt der Hunger in die Welt?“ von Jean Ziegler, ehemaliger Sonderberichterstatler der UNO-Menschenrechtskommission für das Recht auf Nahrung)

Ich habe davon gehört, dass die Menschen in Europa morgens und abends essen. Und dann trinken sie noch Tee. Danach wird wieder gegessen. (Ng'ikito Lomunukuny, Kenia)

Rund eine Milliarde Menschen hungern weltweit - das sind eine Milliarde Schicksale. Wie sich anhaltender Hunger anfühlt, weiß bei uns nur noch die ältere Generation. Stattdessen investieren viele Menschen in den Industrieländern in die neusten Diätikuren, damit sie nicht zu dick werden. Hier schwelgen wir im Überfluss - dort wissen Menschen nicht, ob sie am nächsten Tag überhaupt noch etwas zu essen haben. Ich finde das ist ein unzumutbarer Zustand, jeder Mensch hat ein Recht auf Nahrung. Wir müssen uns dafür einsetzen, dass diese Katastrophe beendet wird. (Prof. Dr. Klaus Töpfer, Vizepräsident der Welthungerhilfe)

Kontakt und Buchung

Dominik Burki

+49 (0) 89 520 32 802

+49 (0) 170 690 15 23

info@theater-stueckwerk.de

www.theater-stueckwerk.de

FRISS ODER STIRB





ROADMOVIE, LIEBESGESCHICHTE, DOKU-DRAMA. EIN ERGREIFENDES THEATERSTÜCK ÜBER DEN HUNGER

Zwei engagierte junge Filmemacher haben je einen Film, zum Thema „Hunger“ in all seinen Facetten gedreht – Welthunger, Lebensmittelproduktion- und -verteilung, Essstörungen, Überfluss und Mangel. Die Filme werden dem Publikum gezeigt, aber nicht auf eine Leinwand projiziert, sondern live gespielt. Ein Roadmovie und ein Dokumentarfilm.

Das Roadmovie erzählt die Geschichte von Sophie und Jonas, die sich in einer Klinik kennenlernen. Jonas ist dort wegen seiner Essstörung, Sophie hat gerade ein Praktikum als Pflegerin begonnen. Sophie glaubt, dass Jonas nicht mehr lang zu leben hat und überredet ihn, abzuhauen und mit ihr zusammen ans Meer zu fahren. Sie klauen das Auto einer Krankenschwester, nicht ahnend,

dass im Kofferraum des Wagens brisantes Material eines Journalisten versteckt ist, der über Kinderarbeit in Westafrika recherchiert. Es beginnt eine abenteuerliche Reise. Sophie und Jonas werden verfolgt, von der Polizei, von der Besitzerin des Wagens und von dem Detektiv Hank, der im Auftrag eines globalen Lebensmittelkonzerns hinter dem explosiven Material des Journalisten her ist. Eine Geschichte voller klassischer Roadmovie-Elemente. Aber die Vorführung verläuft nicht reibungslos. Technische Probleme zwingen die beiden Filmemacher dazu, das Roadmovie immer wieder zu unterbrechen und stattdessen Teile des Dokumentarfilms zu zeigen. Eine ganz andere Auseinandersetzung mit dem Thema: Reden und Interviews mit Politikern, Wirtschaftsvertretern und mit leidenschaftlichen Kämpfern für eine bessere Welt.

Warum hungern eine Milliarde Menschen auf dieser Welt, obwohl wir zwölf Milliarden Menschen ernähren könnten?

Die Ebenen fließen immer mehr ineinander. Die Filmemacher streiten über die Umsetzung des Themas, Sophie und Jonas werden auf ihrer Reise vom Thema „Welthunger“ eingeholt und der skrupellose Hank macht eine erstaunliche Wandlung durch...

Ein komödiantisches und berührendes Stück. Jeder Mensch hat ein Recht auf Nahrung. Eine andere Welt ist möglich. Handeln wir!

Mit freundlicher Unterstützung des evangelischen Entwicklungsdienstes

